



Kompakter Coli-Cleaner, hier mit Rundtack-Schaltteller: gemeinsam ist allen Typen die kleine Aufstellfläche.

SCHMUTZ EINFACH **AB**

Für Fertigungsbetriebe ist die Teilereinigung ein **Kostenfaktor**: Die Prozessdauer geht über die Investitionskosten in die Rechnung ein, Energie und Reinigungsmittel sowie Betriebsstoffe über deren Verbrauch. Dieser wird mit dem Vibrations-Trockenreinigungsverfahren im Coli-Cleaner von Ossberger massiv reduziert. Für noch mehr Wirtschaftlichkeit sorgt dessen Fähigkeit zur nahtlosen Integration in den Produktionsprozess.

Die Verfahren in der industriellen Teilereinigung sind so zahlreich wie Geometrie und Oberflächenstruktur der zu reinigenden Teile. Gemeinsam ist den verschiedenen Methoden, dass es sich meist um eine Form des Waschens mit Wasser und/oder Reinigungschemie handelt. Dabei müssen die Flüssigkeiten auf Temperatur gebracht und gehalten sowie unter Druck auf die Werkstücke gesprüht oder die Reinigungskammer geflutet werden. Ausgeklügelt sind die Flüssigkeitskreisläufe zur Minimierung des Verbrauches, zum Herausfiltern der Verunreinigungen und zur Stabilisierung der Reinigungsmittelkonzentration. Zudem muss dafür gesorgt werden, dass keine Wasser- oder Reinigungsmittelrückstände auf den gereinigten Teilen zurückbleiben. Das macht eine Trocknung erforderlich.

Chemiefreies Reinigungsverfahren.

Während solche Anlagen in vielen Fällen weiterhin ihre volle Berechtigung behalten, hat sich nun ein alternatives Reinigungsverfahren dazugesellt, das im Regelfall ganz ohne Chemie auskommt. Es erspart dem Anwender nicht nur den Kauf der Flüssigkeiten und den Anschluss der Reinigungsmaschine an die

Wasser- und Druckluftversorgung. Durch den Wegfall der Reinigungsflüssigkeit ist zudem keine Erwärmung mehr nötig und auch das Trocknen entfällt. Der Hersteller spricht daher von bis zu 80 % Ersparnis allein bei den Stromkosten.

Das Prinzip des Coli-Cleaners ist einfach: Mittels zweier Magnete versetzt er die zu reinigenden Teile ohne direkte Berührung in hochfrequente Schwingungen. Dadurch lösen sich Späne und andere Schmutzpartikel. Auch Reste von Schmier- und Kühlmitteln erhalten so eine kinetische Energie, die ihre Adhäsionskraft übersteigt – sie „tanzen“ als Tropfen über der Bauteiloberfläche. Da keine Haftreibung sie mehr am Teil festhält, können die festen und flüssigen Stoffe von dort mit geringem Energieaufwand abgesaugt werden.

Seit einigen Jahren erzeugt das nordbayerische Maschinenbau-Unternehmen Ossberger GmbH + Co Vibrations-Teilereinigungsmaschinen unter dem Markennamen Coli-Cleaner. Seit Beginn des Jahres 2012 vertreibt die MAP Pamminger GmbH, Gmunden, diese zukunftsorientierte, rentable und ökologisch unbedenkliche Reinigungstechnik in Österreich.

Inline-Reinigung möglich.

Eine direkte Auswirkung des extrem verkürzten Zeitbedarfes für die Teilereinigung ist die Möglichkeit zur Integration der takt-synchronen Teilereinigung direkt in den Herstellungsprozess. So wie sie von der Bearbeitungsmaschine kommen, werden die Werkstücke einzeln mit teilespezifischen Aufnahmen in die Maschine übernommen und nach der Reinigung wieder ausgegeben.



Prinzip der Vibrationsreinigung:
Das verschmutzte Werkstück wird
in Schwingungen versetzt. Nach dem
Absaugen von festen und flüssigen
Verunreinigungen bleibt das
gereinigte Werkstück zurück.

SCHÜTTELN

Gegenüber zentralen Reinigungsanlagen bringt diese Lösung gerade bei in höheren Stückzahlen gefertigten kleineren Werkstücken bis etwa 25 kg erhebliche Vorteile. Rund um die von vorn herein sehr kompakte Reinigungsmaschine sind keine Manipulationsflächen für die Beschickung oder Entleerung erforderlich. Auch entfällt das arbeitsintensive Einschichten des Reinigungsgutes in die sonst üblichen Körbe.

Ölrückführung und Konservierung.

Die über die Rüttel-/Saugeinrichtung abgereinigten Feststoffe und Flüssigkeiten werden durch Filterung getrennt. Da es im Reinigungsvorgang keinen erhöhten Temperaturen ausgesetzt wird, erleidet es keine qualitativen Einbußen, sodass das entfernte Öl in reiner, unverwässerter Form ohne weitere Behandlung wieder dem Kühl-/Schmierstoffkreislauf zugeführt werden kann. Übrigens kann durch gezielte Einstellung der Parameter für Vibration und Absaugung die Stärke des auf dem Teil verbleibenden Ölfilms genau eingestellt werden. Optional kann auch eine zusätzliche Nassreinigung angeboten werden.

„Mit den Ossberger Coli-Cleaners können wir unseren Kunden das revolutionäre Vibrationsverfahren als besonders wirtschaftliche und zugleich ressourcen- und umweltschonende weitere Reinigungsmethode anbieten“, freut sich Johann Pamminger, geschäftsführender Gesellschafter der MAP Pamminger GmbH, „Damit können die Stückkosten in mittleren bis höheren Stückzahlen gefertigter Serienteile trotz Erfüllung schärfer werdender Restschmutzanforderungen überschaubar gehalten werden.“ *

www.map-pam.at

Zertifizierte Spezialschmierstoffe für reinen Genuss.

Möglichst hohe Lebensmittelsicherheit, möglichst große Produktionsmengen, möglichst niedrige Kosten: Mit Klüber Lubrication können Sie diese Ziele leichter erreichen. Unsere leistungsstarken NSF H1-Schmierstoffe sind ISO 21469 zertifiziert und vielfach zugelassen, für alle Zweige der Lebensmittelindustrie, für alle Bauteile und knifflige Sonderfälle erhältlich, weltweit in einheitlich hoher Qualität. Und unsere Experten unterstützen Sie bei Ihren ganz individuellen Anforderungen, von der Beratung bis hin zum ganzheitlich optimierten Schmierstoffmanagement. Für mehr Sicherheit in Ihrem Produktionsprozess und höhere Rentabilität.

Klüber Lubrication: 80 Jahre Erfahrung und professionelle Dienstleistungen für Ihren Erfolg.

Klüber Lubrication Austria GmbH
office@at.klueber.com / www.klueber.at

your global specialist
KLÜBER
LUBRICATION